

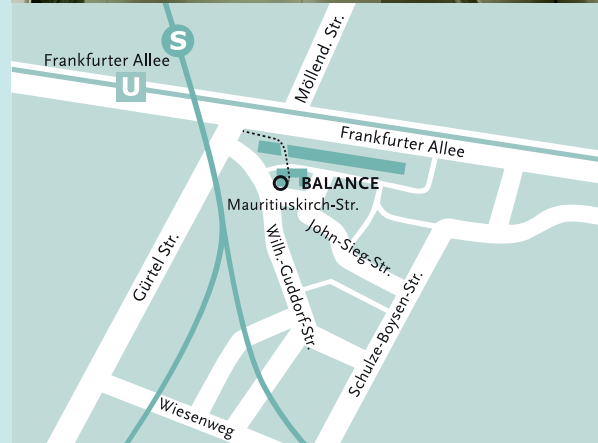
Zur Vorsorgeuntersuchung gehören:

- der jährliche Zellastrich vom Muttermund und aus dem Gebärmutterhals
- eine Blutdruckmessung
- die Tastuntersuchung der Gebärmutter und der Eierstöcke
- unter 25 Jahre: Chlamydientest
- ab 30 Jahre: das Abtasten der Brust
- ab 35 Jahre: Untersuchung durch den Hautarzt auf Hautkrebs
- 50-55 Jahre: eine Enddarm- und Stuhluntersuchung
- ab 55 Jahre: Stuhluntersuchung alle 2 Jahre oder 2 Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren
- 50-70 Jahre: Mammographie.

Haben Sie noch Fragen zur Krebsvorsorge?

Sprechen Sie uns an!

Ihr Medizinisches Team



Familienplanungszentrum – BALANCE

Mauritiuskirchstraße 3
10365 Berlin-Lichtenberg/Friedrichshain
fon 030 / 55 36 792
fax 030 / 55 36 793
e-mail: balance@fpz-berlin.de
www.balance@fpz-berlin.de

Öffnungszeiten und Terminvereinbarung

Montag und Freitag	9–14 Uhr
Dienstag und Donnerstag	11–18 Uhr
Mittwoch	15–19 Uhr

Wir befinden uns in der Nähe S- und U-Bahn Frankfurter Allee. Sie können uns auch mit der Tram 16 und M13 erreichen.

Krebs- und Vorsorge- Untersuchungen für Frauen



Warum sollten Sie an der Vorsorge-Untersuchung teilnehmen ?

Muttermundkrebs ist nach wie vor eine häufige Erkrankung der Frau. Es ist eine aggressive Krebsart, die im fortgeschrittenen Stadium kaum Heilungschancen hat. Werden Zellveränderungen am Muttermund erkannt, bevor sie entarten bzw. entdeckt man Krebszellen in einem sehr frühen Stadium, ist durch einfache Maßnahmen eine Heilung zu erreichen.

Aus diesem Grunde sollte die Krebsvorsorge der Frau möglichst einmal im Jahr durchgeführt werden.

Was wird bei der Vorsorge untersucht?

Bei der Krebsvorsorge der Frau werden unter anderem ein Abstrich vom Gebärmuttermund und vom Gebärmuttermundhals gemacht. Dabei werden Zellen, die sich abschlüpfen, abgestrichen und gefärbt. Die gefärbten Zellabstriche werden von einem Zytologen (Zellspezialisten) unter dem Mikroskop begutachtet.

Wie sind die Ergebnisse zu verstehen?

Die Ergebnisse der Zelluntersuchung werden nach `Papanicolaou` von Stufe 1 bis 5 eingeteilt. Sie können ein wenig mit den Noten in der Schule verglichen werden.

Sind die Ergebnisse verlässlich?

Bei regelmäßigen Untersuchungen (einmal pro Jahr) gibt es selten Fälle, bei denen Auffälligkeiten übersehen werden. Bei wiederholt auffälligen Abstrichen (z.B. III D, IV oder V) wird eine zusätzliche Untersuchung (Kolposkopie) und ggf. eine sehr kleine Gewebeprobe empfohlen.

Was ist eine kolposkopische Untersuchung?

Um auffällige Stellen besser sehen und beurteilen zu können, wird der Gebärmuttermund mit besonderen Lösungen betupft und mit einem Kolposkop (spezielles Mikroskop) begutachtet. Diese Untersuchung tut nicht weh, erfordert nur etwas Geduld.

Die Ultraschall-Untersuchung der Gebärmutter und Eierstöcke gehört nicht dazu, obwohl dies seit langem eine Forderung der FrauenärztInnen ist. Nur bei medizinischer Notwendigkeit wird diese Untersuchung von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Auch die Kontrolle einer Spirale ist nicht Teil der Vorsorge-Untersuchung.

Möchten Sie eine Ultraschall-Untersuchung zusätzlich durchführen lassen, muss diese von Ihnen privat bezahlt werden.

Ein Abstrich um Humane Papillomaviren (HPV) am Muttermund zu entdecken, gehört auch nicht zu den Leistungen der Krankenkassen und wird nur bei auffälliger Krebsvorsorgeuntersuchung übernommen.

Humane Papillomaviren (HPV):

Es ist eine große Virusfamilie, von der einige Subtypen im Genitalbereich gefunden werden. Man ist auf diese Viren aufmerksam geworden, weil einige Virustypen häufig bei Frauen festgestellt wurden, die an Muttermundkrebs erkrankten.

Heute werden zwei Untergruppen definiert: eine „high-risk“-Gruppe (u.a. Typ 16, 18) und eine „low-risk“-Gruppe (u.a. Typ 6, 11).

Wie übertragen sich HP-Viren?

Der wichtigste Übertragungsweg ist der sexuelle Kontakt. Da HP-Viren sehr resistent sind, können andere Wege nicht ausgeschlossen werden. Diese Viren übertragen sich nicht über Blut oder Lympheflüssigkeit. Sie befallen ausschließlich Haut und Schleimhaut.

Bekommt jede Frau, die HP-Viren hat, Zellveränderungen am Muttermund?

Nein! HP-Viren sind weit verbreitet (etwa jede 5. junge sexuell aktive Frau ist HPV-infiziert).

Eine Infektion (= positiver Nachweis der HPV) heißt nicht, dass sie erkrankt. Aus diesem Grund sollte eine HPV-Testung derzeit nur bei Zellveränderungen erwogen werden. Der Preis für die Untersuchung variiert von Labor zu Labor. Sollten Sie eine Untersuchung auf eigene Kosten wünschen, sprechen Sie uns an.

Impfung gegen HP-Viren

Die Impfung gegen HPV wird für noch nicht infizierte Mädchen/junge Frauen von der Krankenkasse bezahlt. Die Impfung sollte vor dem ersten Sexualkontakt erfolgen.

Brustkrebsvorsorge/Mammographie-Screening

Ab dem 30. Lebensjahr wird Ihre Brust einmal jährlich von Ihrer/m Frauenärztin/-Arzt untersucht. Sie selbst sollten dies regelmäßig nach Ihrer Monatsblutung tun. Lassen Sie es sich von Ihrer/m Ärztin/-Arzt zeigen.

Allen Frauen zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr wird eine Röntgen-Untersuchung der Brust (Mammographie-Screening) angeboten. Sie werden von Ihrem zuständigen Mammographie-Zentrum schriftlich zur Untersuchung eingeladen.

Werden bei der Krebsvorsorge-Untersuchung Auffälligkeiten an der Brust entdeckt oder Sie gehören einer Risikogruppe an, werden stetige Untersuchungen empfohlen und von Ihrer Krankenkasse bezahlt.

Darmkrebsvorsorge

In Deutschland erkrankt ca. 5% der Bevölkerung an Darmkrebs; dies leider mit einer steigenden Tendenz. Darmkrebs tritt deutlich gehäuft ab dem 45. Lebensjahr auf. Sind in der Familie Darmkrebs oder Darmpolypen bereits bekannt, so haben Sie ein höheres Risiko, an Darmkrebs zu erkranken.

Ab dem 50. Lebensjahr wird auch der Enddarm durch Abtasten untersucht.

Zwischen dem 50. und 55. Lebensjahr haben Sie Anspruch auf einen jährlichen Test auf okkultes (verstecktes) Blut im Stuhl.

Ab dem 56. Lebensjahr können Sie eine Koloskopie (Darmspiegelung) auf Kosten der Krankenkasse machen lassen.

Hautkrebsvorsorge

Ab dem 35. Lebensjahr können Sie sich alle zwei Jahre kostenfrei bei einer/m Hausärztin/-Arzt auf Hautveränderungen untersuchen lassen.